

Bericht zur Arbeitstagung des Ständigen Ausschusses Hauswirtschaft und Verbraucherthemen am 11.04.2026 in Rastatt

10 Dekanatsvertreterinnen hatten sich, zusammen mit zwei Gästinnen, zur Frühjahrstagung 2026 ein anspruchsvolles Thema vorgenommen: Der Weg zur digitalen Mündigkeit. Dazu hatte Michaela Renz mit Olav Seyfarth einen sehr kompetenten Referenten gewinnen können.

Schon bald wurde klar, dass bei der Breite des Themas viel mehr Zeit wünschenswert gewesen wäre. So versuchte Olav Seyfarth uns vor allem auf große Stolperfallen für ein verantwortungsbewusstes Handeln im Netz hinzuweisen. Oft mussten dazu erst Begriffe geklärt werden: Was ist Datenschutz, was ist Datensicherheit? Was versteht man unter Tracking, Fake News und Deep Fakes? Was sind Algorithmen? Das Vorwissen der Teilnehmerinnen war sehr unterschiedlich, aber schnell wurde allen bewusst, dass wir dringend handeln müssen, wenn wir nicht den großen Netzbetreibern mit ihrem riesengroßen Datenhunger hilflos ausgeliefert sein wollen. So gab es Tipps, wie man sich gegen Werbung stärker schützen kann, welche Passwörter problematisch sind und wie ein sicheres Passwort aussehen kann und vieles mehr.

Herr Seyfarth zeigte uns, wie wichtig es ist, dass wir uns mit den Folgen des eigenen Handelns auseinandersetzen. Dabei solle man keine Angst haben, Fragen zu stellen, denn verantwortungsbewusst sein bedeute nicht, immer alles richtig zu machen. Er habe die Erfahrung gemacht, dass es für Gruppen hilfreich sei, wenn in einem Ort ein Netzwerk von unterschiedlichen „Könnern“ entstehe, die dann bei Problemen angesprochen werden könnten. Er gab zudem einige Links mit weiteren hilfreichen Angeboten weiter.

Viele Themen, die noch wünschenswert gewesen wären, wie etwa die Frage nach der digitalen Teilnahme von älteren Menschen oder ethische Fragen zur KI, konnten nur kurz angerissen werden. Das Thema „Digitalisierung“ soll daher im Blick behalten werden für eine weitere Tagung.

Am Nachmittag fand die Delegiertentagung statt, wo sich die Teilnehmerinnen austauschen konnten, was seit der Herbsttagung in den einzelnen Dekanaten gelaufen war, wie sich die Kirchenentwicklung auf die kfd- Arbeit bisher ausgewirkt hat und was für das nächste halbe Jahr geplant ist.

Es war eine sehr interessante Tagung, herzlichen Dank vor allem an Michaela Renz und Tori Kaltenbach, die mit viel „Herzblut“ diese Tagung vorbereitet hatten!

Juliana Heil